

ANTRAG

Gremium: XXXI. Bundeskongress

Beschlussdatum: 25.05.2025

Tagesordnungspunkt: 12.c. Allgemeine Anträge

A8NEU: Regierungs- und Parteikommunikation trennen

Antragstext

- Im April 2024 hat der Rechnungshof einen Bericht[1] über seine Überprüfung der
- Social Media Kanäle österreichischer Regierungspolitiker:innen veröffentlicht.
- In mehreren Fällen war dabei nicht erkennbar, wer für die Kanäle als
- 4 Medieninhaber fungierte. Außerdem bestand aus Sicht des Rechnungshofs
- 5 größtenteils eine Vermischung von Regierungs- und Parteimitteln bei der
- 6 Betreuung der Kanäle.
- Für uns Junge liberale NEOS JUNOS ist klar, dass Regierungs- und Parteiarbeit
- strikt voneinander getrennt werden müssen. Wir fordern daher, dass
- 9 Regierungspolitiker:innen auf Bundes- und Landesebene für die Kommunikation im
- Rahmen ihres Regierungsamtes sowie ihre persönliche/parteipolitische
- 11 Kommunikation getrennte Kanäle nutzen, für die auch nur die jeweils gesetzlich
- vorgesehenen Ressourcen eingesetzt werden. Um eine angemessene Trennung zu
- garantieren, sollen zudem Richtlinien für die Nutzung von Social Media Kanälen
- durch Ministerien bzw. Regierungsmitglieder ausgearbeitet werden.
- 15 [1]Social-Media-Accounts von Regierungsmitgliedern Bericht des Rechnungshofs |
- 16 **April 2024**